Niederschrift

über die Bürgeranhörung zur 37. Änderung des Flächennutzungsplanes 1990 und zur Aufstellung des Bebauungsplan Nr. 151 „Südlich Brachenfelder Straße““

für das Gebiet zwischen den Grundstücken an der Straße Brachenfelder Eck, dem Nordfriedhof und den Grundstücken Brachenfelder Straße 82 bis 98 (Gerade Hausnummern) im Stadtteil Brachenfeld / Ruthenberg

- Datum: Donnerstag, 30. November 2006
Im Rahmen der öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates
Brachenfeld / Ruthenberg
- Ort: Herbert-Gerisch-Stiftung, Hauptstraße 1
- Zeit: 19.30 Uhr bis 20.15 Uhr
- Beteiligte: Herr Sell, Stadtteilvorsteher Brachenfeld/ Ruthenberg sowie 4 weitere
Mitglieder des Stadtteilbeirates
Herr Dünckmann, Fachdienst Stadtplanung
Frau Rohwer, Fachdienst Stadtplanung, zugleich als Protokollführerin

An dieser Bürgeranhörung, die vorher in der Tagespresse sowie im Internet durch amtliche Bekanntmachung angekündigt worden war, nehmen ca. 15 Bürger teil. 2 Vertreter der örtlichen Presse sind ebenfalls anwesend.

Herr Dünckmann erläutert mit Hilfe einer Power Point Präsentation ausführlich die Gründe zur Aufstellung des Bebauungsplanes sowie die Ziele, Zusammenhänge und Auswirkungen der angestrebten Planung.
Den Anwesenden wird der Übersichtsplan der Stadt Neumünster, der Geltungsbereich des Plangebietes sowie ein Ausschnitt des geltenden Flächennutzungsplanes präsentiert.

Anschließend wird den Zuhörern Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Zusammengefasst ergeben sich hierzu nachstehende Fragen und Anregungen, die wie folgt beantwortet werden:

Frage:

Der Abstand von ca. 25 m zum Friedhof ist sehr gering.

Antwort:

Es handelt sich um einen vorgesehenen Mindestabstand. Die Bebauung im benachbarten B-Plan 155 „Südlich der Hauptstrasse“, Gebiet am Brachenfelder Eck, rückt bereits näher an den Friedhof heran.

Frage:

Von wem wird das Gebiet erschlossen und wer verkauft die Grundstücke?

Antwort:

Die Erschließung und die Veräußerung der Grundstücke erfolgen über den Grundstückseigentümer.

Eine Teilnutzung des Gebietes durch den Grundstückseigentümer bleibt zunächst.

Frage:

Die Erschließung und der Verkauf liegen in privater Hand. Gilt das auch für die künftige Straße?

Antwort:

Nein, die Straße soll nach dem Ausbau der Stadt Neumünster übergeben und dem öffentlichen Verkehr gewidmet werden.

Frage:

Sind Altlasten durch die Gärtnereिनutzung im Boden enthalten?

Antwort:

Bodenuntersuchungen werden vorgenommen.

Anmerkung eines Anwesenden:

Die geplante Fuß- und Radwegverbindung ist ein Anreiz für Verbrecher.

Herr Dünckmann weist darauf hin, dass eine gute Fußläufigkeit weniger motorisierten Verkehr ergibt.

Frage:

Kann man auf die Geschosshöhe der Häuser Einfluss nehmen?

Antwort:

Eine eingeschossige Bebauung ist vorgesehen. Damit wird der Ausblick für die Alt-Anlieger auf den Friedhof nur geringfügig eingeschränkt.

Ein Anlieger weist besonders darauf hin, dass er einen freien Blick auf den Friedhof behalten möchte.

Der Stadteilbeirat Brachenfeld / Ruthenberg nimmt die Planung über die 37. Änderung des Flächennutzungsplanes und den Bebauungsplan Nr. 151 „Südlich Brachenfelder Straße“ zur Kenntnis und wird den Beschluss dem Fachdienst Stadtplanung zukommen lassen.

Herr Sell dankt den Anwesenden für das Erscheinen und schließt die Sitzung.

Neumünster, 06.02.2007
-Fachdienst Stadtplanung-
Im Auftrag

(Rohwer)